

Sa. 11.08.2012 Hornussen in Ramseien LadyDrivers bestehen jedes Abenteuer...

Organisation: Claudia Müller
Bericht: Gaby Hahn
Fotos: Rolf Schiess



Keine Frage, es war schon „crazy“ was sich Claudia Müller, Präsidentin der LadyDrivers für den Event vom 11.08.2012 ausgedacht hatte. Das Abenteuer begann bereits bei der Anmeldung. Frau soll sich mal anmelden und sich vom Weiteren überraschen lassen. Am 11.08.2012 hiess es „Lady’s start your Engine“.

Um 09:00Uhr kurvten 14 Old- und Newtimer mit Fahrerinnen und teilweise mit STAFF (neumodisch für Beifahrer) um’s Eck in Lenzburg zum Café. Vom Fiat 500 sportivo mit seinem heiseren Motorkreiseln bis zum Blubbern des Ford T machte eine illustre Autolandschaft Lust auf mehr. Das Abenteuer erreicht bereits seinen ersten Höhepunkt als bekannt wurde, dass Claudia Müller nicht am Event teilnehmen kann. Sicher bedauerlich, aber ein gutes Management hat auch für solche Situationen Lösungen parat. Andrea Marti und Gaby Hahn konnten die Vakanz bestens übernehmen.

Minutiös weist das vorliegende Roadbook unseren zukünftigen Weg. Also auf geht’s – Vom Seetal übers Wynetal ins Suretal, durchs Entlebuch ins Emmental. Keine Hieroglyphen, keine Chinesen waren zu sehen, sondern eine klare Wegbeschreibung führte über herrliche Landschaften, vorbei an Schlössern, durch Wälder, bergauf, bergab. Eine echte Herausforderung für Ladys und Maschine. Ausserdem konnte eine typische schweizerische Eigenschaft, über Nacht Baustellen und Umleitungen auf die Strasse zu stellen, elegant umfahren werden. Kennen Sie das dumpfe Grollen, wenn der Doppelnockenmotor eines Alfa’s perfekt gefahren wird? Das Ansauggeräusch beim Zwischengas, wenn die Webervergaser gierig Luft holen? Diese Begleitmusik im Rückspiegel, perfekt komponiert von Gerda, lässt Gänsehaut aufkommen. Noch ein paar Worte zur Verkehrssituation. Verkehrschaos durch LadyDrivers? Fast hätte sich das alte Klischee bewahrheitet. Doch bei dieser Ausfahrt, musste mancher Jungspund und Graumelierte in die Gänge kommen, beim Anblick der schnellen „Flying Ladys“, fröhlich winkend und pfeifend. Verkehrte Welt? Ja, so entstehen ganz neue Verkehrssituationen... Ramsei, so stellt man sich ein Dorf im Emmental vor. Die Kirche im Dorf, Holz- und Landwirtschaft in der Umgebung. Der ausgewählte Parkplatz erlaubte nicht nur das optimale Platzieren der Fahrzeuge, nein es waren auch zwei Bodyguards abgestellt, um die Preziosen zu bewachen. Herzlichen Dank an dieser Stelle an das Tourismusbüro Ramsei, das sich intensiv unseren Anliegen angenommen hat.

Was uns nach 2 Min. Spaziergang erwartete, war einerseits ein riesiges Feld mit weidenden Schafen und eine markante Holzhütte im Stil „schweizerischer Schiesstand“. Bänke, Tische, Sonnenschirme – da lass dich nieder. Und dann stand Er da, einfach Küde, wie er sich vorstellte. So einer dem man zutraut den Unspunnenstein in neue Weiten zu tragen und einen Stier mit blossen Händen zu bodigen. Golfen könne er nicht, aber die Alternative dazu werde er uns näherbringen, Hornussen. Da hörten sogar die Damen aufmerksam zu :-).

Die urschweizerische Golfvariante für Ladies? Schon nach wenigen Ausführungen unseres Mentors weicht die Skepsis dem „G'wunder“. Auch ein fulminanter Demonstrationsschlag, Abfluggeschwindigkeit 256Km/h, max. Flughöhe 54m, Weite 232m, Aufschlaggeschwindigkeit 102Km/h, beeindruckte die Ladys und das „STAFF“. Also lasst den Bock (Abschlagschiene) erzittern und die Nouss (Hornuss 73 Gr.) ins Ries (Spielfeld) fliegen. Schon die ersten Versuche beweisen, dass die Ladys neue, elegante Bewegungsabläufe kreieren. Von der Pirouette über das einsame Schwingen des Steckens (Schlagstange), bis zum kurzen Hornussenwurf von geschätzten 20-50cm, lässt der Spielbetrieb viel Raum zum Lachen und Applaudieren. Auch für die weidenden Schafe konnte aus diesen ersten Erfahrungen heraus die Helmpflicht aufgehoben werden.

Fast Food in Ramsei? Keine Chance! Dem wunderbaren „Hamme“ mit bäuerlichem Herdöpfelsalat und frischem Salat möchte man mit einem Michelinestern ehren. Das Meringue mit einem grossen, weissen Tupperl beschliesst die gemütliche Pause.

Unruhig auf den Sitzen herumrutschend, erwachte bei den Ladys die Herausforderung der Nouss die Meisterin zu zeigen. Es hat uns gepackt! Ob im sportlichen Outlook, stilvoll zum Wagen gekleidet, oder sogar barfuss, es war eine echte Gaudi und der Erfolg blieb nicht aus. Nach einigen Übungen der Ladys landete die Nouss im weiten Bogen im Ries. Das Publikum war begeistert. Schafe, Helm auf, die Ladys hornussen! Herzlichen Dank an den geduldigen und immer motivierten Küde und seinen Helferinnen für dieses Abenteuer in der Welt der „Hornusser“, ab dem 11.08.2012 auch –Innen!